

Zum Geleit	39
Vorwort	49
Ich Bin	57
Prolog	61
 1. Die Verheißung der Geburt Johannes' des Täuflers – Johannes der Täufer; seine Herkunft und Aufgabe im Werk der Erlösung (4-6). Erklärung der Stummheit des Zacharias (8)	 65
 2. Die reine Zeugung Jesu Christi – Erster Hinweis auf den Stamm David und seinen Auftrag (5). Der Erlöser- funke – Freiwerden von der Sünde (6). Der Engel des Herrn sprach zu Maria in der Lichtsprache der Himmel (8). Die alte Vorstellung eines strafenden Gottes; der von Christus offenbarte Gott der Liebe (17). Aufkündi- gung des Alten Bundes – Der Neue Bund – Hymnus auf das kommende Friedensreich (25)	 69

3. Die Geburt und Namensgebung Johannes' des Täuflers – Die echten Propheten (5)	78
4. Die Geburt Jesu Christi – Das Volk Israel hat versagt – Christi Herrschaft im Friedensreich wird vorbereitet mit den inkarnierten Söhnen und Töchtern aus dem Stamme David (5). Die „Engelerscheinungen“ der Hirten waren innere Vorgänge (6-9). Anerkennung irdischer Gesetze, soweit sie nicht den göttlichen Gesetzen entgegen- stehen (12).....	81
5. Die Anbetung der Weisen und Herodes – Die Bedeu- tung der sechs Strahlen des Sternes von Bethlehem (5). Botschaften Gottes und Seiner Engel sind Weisungen, aber keine direkten Aussagen über Mögliches – Mittel- bare Führung (13).....	88
6. Kindheit und Jugend Jesu – Der Tempel des Inneren (4). Bräutigam Christus und Braut (5). Vermählung als Treuebund vor Gott – Erfahrung des Weiblichen für Jesus von Nazareth – Leiden und Kreuzestod hätten nicht sein müssen (10). Richtiges Textverständnis – Weisheit der Ägypter (11). Kurzer Bericht über das Leben Jesu vor Be- ginn Seiner Lehrtätigkeit (12). Jesus lebte und gab aus der Allmacht und Liebe Gottes und erfüllte das Gebot „Bete und arbeite“ (14). Der letzte Bund, geschlossen mit der Urgemeinde Neues Jerusalem – Die Finsternis hat verloren – Der Reinigungsprozess der Erde (17).....	94

- 7. Bußpredigt des Johannes** – Die Bedeutung von Symbolen und Zeremonien (4). Das Gericht: das Gesetz von Saat und Ernte – Läuterung der Seele (10)..... 109
- 8. Die Taufe von Jesus, dem Christus** – Gott und Christus offenbaren heute die ganze Wahrheit durch den Seraph der göttlichen Weisheit – Der Stamm David bereitet mit Christus das Friedensreich vor (3) 114
- 9. Die vier Versuchungen** – Die Dunkelheit darf sich am Licht messen (1). Wer in Gott lebt, ist mit allem Sein verbunden und nie einsam (5)..... 119
- 10. Joseph und Maria bereiten Jesus ein Fest – Andreas und Petrus finden Jesus** – An die Menschen der Neuen Zeit: Die Erlösertat Jesu nicht vergessen (2). Charakterisierung der Nachfolger Jesu von Nazareth – Irdische Namensgebung und Strahlungsname der Seele (10)..... 123
- 11. Salbung Jesu durch Maria Magdalena** – Urteil nach irdischem Maßstab (6). Der Erleuchtete schaut (10)..... 130
- 12. Die Hochzeit in Kana – Die Heilung in Kapernaum** – Die inkarnierten Geistwesen und ihr Auftrag im Erlösungswerk (9). Gott ist Liebe, Er verdammt nicht – Gottferne Menschen schaffen Rachegötter – Götzendienst ist auch Verehrung irdischer Mächte und Machthaber – „Ewige Verdammnis“ ist Verhöhnung Gottes (11). Himmel und Hölle sind im Menschen selbst – Die Atmosphärische

<i>Chronik (12). Leben in der Wahrheit – Die drei Schritte zur Wahrheit (16).....</i>	<i>133</i>
---	------------

<i>13. Die erste Predigt in der Synagoge – Das Evangelium der Liebe, der Weg in die innere Freiheit (2). Glaube, Vertrauen und Verwirklichung als Basis für Hilfe und Heilung aus dem Geiste (4).....</i>	<i>143</i>
---	------------

<i>14. Die Berufung des Andreas und Petrus – Der Hundeabrichter – Die Reichen – Weg in die Nachfolge Christi erst nach Ordnen sämtlicher menschlicher Beziehungen und Verhältnisse (1-3). Voraussetzungen für Heilung (4). Versündigung an der Schöpfung durch Missachtung und Töten der Mitgeschöpfe und die Folgen – In der Umbruchszeit wirken sich die Ursachen rascher aus – Die Möglichkeit zu inkarnieren nimmt mit der Verfeinerung der Erde ab – Umbruchszeit ist Katastrophenzeit – Christus schützt die Seinen – Leben auf der gereinigten Erde (6-7). Äußerer und innerer Reichtum (11-12)</i>	<i>149</i>
--	------------

<i>15. Die Heilung eines Aussätzigen, eines Gelähmten und eines Tauben – Die Menschen im Geiste des Herrn</i>	<i>159</i>
---	------------

<i>16. Die Berufung des Matthäus – Neuer Wein in alten Schläuchen – Die Möglichkeit der Reinkarnation und Abtragung ist begrenzt</i>	<i>163</i>
--	------------

<i>17. Jesus sendet die Zwölf aus – Der Fortschritt des Erlösungswerkes ist abhängig von Treue und Entwicklung</i>	
--	--

der Beauftragten (3). Taufe mit dem Geist der Wahrheit (6). Heilung der Kranken und Erweckung der Toten – Gruppenschuld – Teufel austreiben – Gaben der Liebe nicht aufdrängen (7). Die Hölle ist kein Ort, sondern ein Zustand der Seele (10). Gott ist nichts verborgen – Nur wer im Lichte der Wahrheit lebt, der kennt das Wort der Wahrheit (13). Wer gegen Christus ist, ist gegen seinen Nächsten (14)..... 167

18. Die Aussendung der Zweiundsiebzig – Über das Weitergeben der Wahrheit (3). Verhalten als Gast (6). Maßstäbe für das Zusammenleben der Menschen; das Ziel: die selbstlose Liebe (10-12)..... 179

19. Jesus lehrt beten – Richtiges und falsches Beten (2-4). Die Essenz allen Seins ist im Innersten jeder Seele – Wer bewusst in Verbindung mit Gott lebt, dem dient Seine Allmacht durch alle Lebensformen (6). Das Zurechtweisen aus der Liebe und dem Ernst (8). Achtung vor dem Leben der Pflanzen und Tiere (9). Die Verantwortung eines Geheilten (10)..... 186

20. Rückkehr der Zweiundsiebzig – Erfolg oder Misserfolg der von Christus Ausgesandten – Verfeinerung der Materie – Erdflecken, Reste negativer Energien: die Basis für den letzten Aufstand der Dämonen am Ende des Friedensreiches – Die Entbindung der Erdseele – Über „Geister“ (3). Die „Weisen“ der Welt erkennen nicht die Kräfte des Alls; sie werden gesteuert und kämpfen

gegen das Licht (4). Christus offenbart Seine eigene Stellung und Sein Verhältnis zu Gott, das Fallgeschehen und Seine Erlösertat (5). Christus im Erdenkleid und Seine Boten konnten und können nur von jenen erkannt werden, die das innere Schauen und Hören entwickelt haben – Wer Christi Gebote hört und verwirklicht, dem enthüllt sich das göttliche Gesetz, und er lebt in Ihm (6). Mächtiges Einstrahlen der ewigen Wahrheit durch die Weisheit in der Zeitenwende (7)..... 194

21. Jesus tadelt die Grausamkeit gegen ein Pferd – Der selbstsüchtige, ichbezogene Mensch beherrscht und quält die Tiere – Wer in Gott lebt, ist mit allen Geschöpfen eins (2-4). Der Mensch schändet und zerstört das Leben auf der Erde – Aussterben vieler Tierarten – Bedeutung vieler Tiere für das ökologische Gleichmaß – Das Gesetz von Saat und Ernte gilt auch im Umgang mit der Schöpfung (5). Selbstlose Liebe, der Schlüssel zu Verständnis und Hilfe für den Nächsten und zur Einsicht in das Kausalgesetz und dessen Überwindung – Hunger und Durst der Seele nach der inneren Quelle (7). Töten der Tiere, auch als Opfer, ist Gott ein Gräuel – Jeder Mensch sollte freiwillig sein Ich opfern – Falsches Gottesbild – „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ (8) und „So will Ich euch verstoßen“, richtig verstanden – Überlieferung und Interpretation biblischer Worte (10). Irdische Reichtümer und innerer Reichtum (11). Äußerer Reichtum ist nur geliehen, um ihn für viele einzusetzen (12-13). Das Gesetz Gottes ist absolut und wird sich

erfüllen – Die Wassertaufe, ein Symbol – Das „Vollbracht“ – Christus lehrt nun die ganze Wahrheit (14). Die Planung und Vorbereitung des Erlöserauftrages und des Werkes der Erlösung – Viele Geistwesen stehen im Auftrag, bis alle Fallwesen zurückgekehrt sind (16)..... 211

22. Die Erweckung der Tochter des Jairus – Voraussetzungen für Heilung des Leibes – Der Christus ist in dir (2-5). Die Auferweckung von „Toten“ (6-12)..... 238

23. Jesus und die Samariterin – Das Wasser des Lebens, die Wahrheit, eine ewig strömende Kraft (3-7). Wer ernsthaft sucht, findet die Wahrheit – Prüft jene, die über die Wahrheit reden – Über den Wert äußerer Formen der Anbetung – Wer ist heute das Volk Israel? – Das Neue Jerusalem – Der letzte Bund (16)..... 243

24. Jesus verurteilt Grausamkeit – Er heilt Kranke und treibt Teufel aus – Alle Verstöße gegen das Gesetz des Lebens fallen auf den Menschen zurück; Natur und Geschöpfe auf Erden sind Geschenke Gottes zum Wohlergehen der Menschen (1). Erklärung des „verdorrten Armes“ (3). Heil und Heilung für den Leib, wenn es gut ist für die Seele (7). Pharisäer gestern und heute – Kampf gegen das wachsende Licht auf der Erde und in den Stätten der Reinigung noch in der Zeit des Friedensreiches – In der Zeitenwende wird das Fundament des Friedensreiches gelegt und nimmt Gestalt an – Mahnung an die Menschen im Friedensreich: Vergesst nicht

die Pioniere und den einverleibten Seraph der Weisheit, Meine Prophetin und Botschafterin – Der Kampf hinter der Nebelwand dauert an (8). Erklärung des „Speisungswunders“ (12-13)..... 252

25. Bergpredigt (1. Teil) – Die Bergpredigt, der Innere Weg zur Vollendung – Die Seligen – Die „Armen“ – Trage dein Leid richtig – Die Sanftmut, Eigenschaft der selbstlos Liebenden – Die Zehn Gebote und die Bergpredigt als Weg zu Wahrheit und Gerechtigkeit – Die Barmherzigkeit, das Tor zum ewigen Sein – Die reinen Seelen im Absoluten Gesetz Gottes – Die Friedensstifter haben den Frieden in sich – Kampf der Pioniere an mehreren Fronten – Kirchenmänner, Pharisäer, Wölfe im Schafspelz – Kampfplatz hinter der Nebelwand – Betet für die unerleuchteten Seelen (2-4). Irdischer Reichtum als Verpflichtung und Aufgabe – Falscher Gebrauch des Reichtums hat schwere Folgen – Warnung an die Spötter – Reiche, Machthaber, falsche Propheten, Schönredner, Scheinchristen: Werkzeuge des Satans (5). Die Gerechten, die das Unrecht ans Licht bringen, sind das Salz der Erde (6). Berufung und Auftrag der Prophetin und Botschafterin Gottes – Das Wirken der Pioniere unter der direkten Schulung und Führung – Das Neue Jerusalem (7). Freiwerden vom Gesetz von Saat und Ernte durch Christus, Bindung in das Fallgesetz durch Konfessionen und Dogmen – Christus führt heute in alle Wahrheit (8). Falsche und wahre Lehrer (9). Rettung nur durch Glauben und Verwirklichung (10). Christus wandelt freiwillig

übergebene Sünde um (11). Bereinigen, bevor ein schweres Karma entsteht – Der scheinbare Feind, dein Spiegel (12-13). Jeder empfängt, was er selbst gesät hat (14). Gebt selbstlos Liebe (15). Persönliche Wünsche führen zu Bindung an Menschen und Dinge – „Tümpelleben“ (16). Flugsamen in den Seelenacker deines Nächsten – Der Reinigungsweg der Pioniere bis zum Friedensreich (17-18)..... 271

26. Bergpredigt (2. Teil) – Die ersten Schritte auf dem Inneren Weg, ein Evolutionsprozess in die Selbstlosigkeit (2). Gebet als Selbstdarstellung oder beseeltes Gebet (4). Wahre Weise ruhen in sich und diskutieren nicht (5). Über das Vaterunser (6). Vergeben und Um-Vergebung-Bitten; Gerechtigkeit und Gnade Gottes (7-9). Der irdische Tod – Das Bewusstsein der Seele danach – Die Trauernden – Erneute Einverleibung – Bindungen zwischen Menschen und Seelen – Richtige Einstellung (10-11). Schätze sammeln – Ende der Einverleibungen in der Neuen Zeit (12-14). Sorgen um sich selbst, Planen im Vertrauen auf Gott – Rechtes Beten und Arbeiten – Alles Sein ist in Gottes Obhut (15-18) 322

27. Bergpredigt (3. Teil) – Eure negativen Gedanken, Worte und Taten sind eure eigenen Richter (1). Splitter und Balken – Notwendigkeit der Selbsterkenntnis (2). Missionieren ist Überzeugen-Wollen – Lebt die Wahrheit und seid Vorbild (3). Bitten, Suchen, Anklopfen; die innere Pforte öffnet sich nicht dem Verstand (4). Was du

von deinem Nächsten verlangst, besitzt du selbst nicht im Herzen; Erwartungshaltung führt zu Bindung (6). Der Kampf auf dem schmalen Weg zum Leben (7). Unterscheiden von guten und schlechten Früchten (8-9). Nehmt das Wort des Lebens mit dem Herzen auf – „Das ist Mein Wort“: ein Werk des Lebens und der Liebe (13)..... 353

28. Jesus befreit die Tiere und bestätigt Johannes den Täufer – Der Fall: Die Verdichtung der Energie bis zur Materie – Der Geistleib im Menschenkörper – Die Verrohung der Menschen – Missbrauch der Geschöpfe und der Schöpfung – Der Herrenmensch – Aberglaube, strafende Götter, Blutopfer – Die Mahner Gottes weisen den Weg – Tierversuche sind Gott ein Gräuel (1-3). Der Reine erkennt das Reine – Die Nahrung, eine Gabe Gottes (4). Kampf der Finsternis gegen Gottes Plan und Seine gerechten Propheten – Werkzeuge der Finsternis – Falsche Propheten werden von ihr nicht bekämpft (16)..... 370

29. Die Speisung der Fünftausend – Jesus schreitet auf dem Wasser – In Jesus von Nazareth der Christus, die Teilkraft der Urkraft – Erklärung der Fischvermehrung – Lebende und tote Nahrung – Kasteiung und Fanatismus – Umwandlung von negativen Gewohnheiten auf dem Weg zum höheren Leben (4-7). Angst ist Zweifel an Gottes Kraft und Liebe (12-13). Es gibt keine Zufälle – Wandlung des Menschen zum Göttlichen nur durch Arbeit an sich selbst (14). Nicht jeder empfing Hilfe und Heilung (17-18) 384

30. Das Brot des Lebens und der lebendige Weinstock –
Christus gibt geistiges Brot für das Innere Leben – Der Weg zum Friedensreich: Kampf und Opfer der Gerechten (5). Die Kraft des Lebens empfängt, wer sich auf Gott ausrichtet (6). In Christus sind Erlösung und Gnade – Krankheit, Leid oder Schicksal sind sichtbar gewordene Schuld – Der Jüngste Tag (7). Das menschliche Auge sieht nur die irdische Hülle, die vergeht – Das Hineinschlüpfen und Heraustreten des Geistleibes – Der Kreuzweg der Prophetin Gottes in der Zeitenwende – Entwicklung des veräußerlichten Christentums (8-10) 395

31. Das Brot des Lebens – Das Bekenntnis des Petrus – Der Kameltreiber –
Geistig tot – Im Reiche der Seelen gibt es keine Masken – Worte sind nur Symbole und Wegweiser – Kasteiung ist Verdrängung – Jeder Mensch besitzt den freien Willen: Gute Saat bringt gute Ernte – Gott ermahnt, Er straft nicht (1-3). Mose Zug mit dem Volk Israel durch die Wüste: ein Gleichnis für die Wanderung der Menschheit – Die heutigen Menschen unterscheiden sich nicht vom Volk Israel – Der Weg ins Friedensreich (4). Wer Gott mehr liebt als diese Welt, der lebt in Gott – Wer aus der Wahrheit ist, empfängt aus der Wahrheit (5-6). An die Menschen im Friedensreich – Die Evolution der Menschen und der Erde hin zur Feinstofflichkeit – Veränderung der Zeitmaße – Erdflecken, Reservate der Dämonen – Die Rückführung der Fallreiche – Das Buch „Das ist Mein Wort“ wird immer wieder erhoben, bis hin zur Lichtstofflichkeit – Das Für

*und Wider vieler Menschen dient der Finsternis (7-9).
Liebe auch die Tiere! (12-16) 412*

32. Gott als Speise und Trank – Bedeutung von Fleisch und Blut – Ernährung und Gesundheit nach Gottes Willen (1-6). Die Verrohung der Menschen, die Schärfe des menschlichen Ichs – Umkehr der Menschen zur Einheit mit der Natur (8-12) 437

33. Über Blutopfer und Sündenvergebung – Heilung am Teich Bethesda – Zeitbedingte Zugeständnisse von Moses wurden zu Gesetzen (1-3). Tieropfer und Fleischnahrung – Menschliche Vorschriften binden; Gott ist unbegrenzte Liebe und Freiheit (4-14) 445

34. Die Liebe Jesu für alle Geschöpfe – Wen Gott durchströmt, der wird zum Segen (2-6). Achtung vor allem Geschaffenen; Missachtung untersteht dem Kausalgesetz (7-10) 452

35. Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter – Maria und Martha – Was du deinem Nächsten antust, das tust du Christus und dir selbst an – Über das Verhalten zum Nächsten (1-8). Bete und arbeite; das rechte Maß (9-11). Bild für den Bau des Hauses Gottes, des Neuen Jerusalem auf Erden – Die göttliche Weisheit ruft die Söhne und Töchter Gottes; sie bereitet den Inneren Weg und bringt die allumfassenden göttlichen Gesetze – Die in Mir leben, werden zum lebendigen Quell (12-15) 456

- 36. Die Ehebrecherin – Der Pharisäer und der Zöllner –**
Das Gesetz der Entsprechung – Wer sich selbst kennt, erkennt auch den Widersacher – Verführung durch den Satan der Sinne vor und auch nach den großen Umwälzungen (1-6). Aus der Demut erwächst geistige Größe (7-10) 466
- 37. Die Wiedergeburt der Seele –**
Durch Leid und Sühne zur Vollkommenheit – Die Gnade des Vaters wirkt auf der Erde verstärkt – Das Ende der Inkarnationsmöglichkeit für schwerbelastete Seelen – Die Wiedergeburt in den Geist Gottes (1-10) 471
- 38. Über das Töten von Tieren – Auferweckung des Jünglings von Nain –**
Wer Gottes Gesetze nicht erfüllt, belastet seine Seele; er kann auch nicht das Gesetz der Himmel lehren und auslegen – Die Spreu wird vom Weizen getrennt werden (1-2). Die Jakobsleiter – Mit der Verfeinerung der Gedanken und Sinne fällt Ungesetzliches ab (3). Über Gewaltanwendung und Blutvergießen (4). Mit-Leiden mit den Tieren – Töten der Tiere, um sie von Leiden zu erlösen (5). Wer sich erkennt und bereinigt, der lernt, das Leben zu lieben (6). Erweckung von Toten (8-10) 476
- 39. Sieben Gleichnisse vom Himmelreich –**
Der Weg zum Königreich Gottes – Wer in seiner Entscheidung schwankend ist, der wird den Schatz im Himmel nicht finden (1-6) 488

- 40. Jesus enthüllt die Gleichnisse vom Himmelreich** – Gleichnis vom Himmelreich; die gute Saat; Erkennen und Entfernen des Unkrauts zur rechten Zeit – Durch Verwirklichung in die Fülle des Reiches Gottes (1-2). Die große Ernte: Trennen von Spreu und Weizen; Höllenqualen (3-7). Der Samen am Wegrand: Die Wahrheit nur hören (9) 493
- 41. Bekehrung des Vogelfängers – Heilung eines Blinden** – Mit Tieren Geschäfte machen; Menschenhandel – Den Sabbat heiligen – Strafmaß für Wissende und Unwissende (1-9). Wer das Gesetz Gottes erfüllt, schaut in die Tiefen des Seins (10-13) 501
- 42. Jesus lehrt über die Ehe – Heilung der zehn Aussätzigen** – Verbundensein von Ehepartnern auch bei äußerer Trennung – Polarität und Dualität – Innere Werte (1-5). Ehelosigkeit (6-8). Bleibende Heilung nur durch Verwirklichung der ewigen Gesetze (13) 507
- 43. Der Reiche und das Himmelreich – Die Reinigungsgebote** – Eigentum und Nachfolge Christi (1-4). Alle Dinge sind möglich dem, der das Geistig-Göttliche als sein wahres Wesen erstrebt (6). Gott oder Mammon – Das Streben nach Materiellem und seine Folgen (7). Wer dem Materialismus entsagt, wird vielfältig empfangen im ewigen Sein (8-9). Äußere Reinigung und innere Reinheit – Treue zum Buchstaben lässt auf Untreue gegenüber Gott schließen (10-16) 515

44. Das Bekenntnis der Zwölf – Die Grundpfeiler der Gemeinde – Gott hat keine Geheimnisse; die Sünde verschleiert die Wahrheit (2-3). Wahre Urgemeinden gründen auf dem Felsen Christus (4). Verfälschung der Wahrheit durch die Kirche – Die Gerechtigkeit Gottes gibt jedem Sünder lange Zeit Möglichkeit zur Umkehr (7-8). Das Gesetz Gottes kommt in diese Welt; die Wahrheit wird sichtbar (10-12). Die Menschheit wird in die Einheit mit Mir, dem Christus, finden (13-15) 526

45. Suchen nach Zeichen – Der unreine Geist – Jesu Eltern und Geschwister – Irdischer Reichtum – Der „Blinde“ erwartet Wunder – Die Gefahr der Beeinflussung durch gegensätzliche Kräfte (1-6). Sünde wider den Heiligen Geist ist Handeln wider besseres Wissen (7). Glied der Familie Gottes oder Einzelgänger und Verfechter des menschlichen Ichs (8-10). Der materielle Reichtum; Auswirkungen der Habgier (11-16) 537

46. Jesu Verklärung – Die zwölf Gebote – In der Verklärung Jesu wurde Ihm Sein Leidensweg, Sein weiterer Auftrag als Christus und die Zukunft der Menschheit und der Erde enthüllt (1-6). Das Neue Israel (7-21). Das neue Gesetz der Liebe – Keine Seele geht verloren (22-24). Die Läuterung der Seele (25). Alle wahren Propheten werden erkannt (26-28) 545

47. Richtiges Verständnis der Gebote – Gleichnis vom reichen Manne und dem Bettler Lazarus – Über das richtige

Verständnis der geschriebenen Gesetze; Beispiel: Töten (1-3). Neid ist Diebstahl – Zeugung kranker Kinder – Ehebruch (4-5). Achtung vor allen Lebensformen (6). Die Wahrheit sagen; jedoch nicht bloßstellen – Den freien Willen des Nächsten achten (7). In Gott leben (8-9). Unterschiede zwischen Arm und Reich: Ursachen und Wirkungen (10-17)..... 556

48. Jesus speist tausend Menschen und heilt am Sabbat – Mit-Leiden (1-9). Krankenheilung – Verleumderische Reden gegen Jesus und gegen die Nachfolger Christi (10-13)..... 568

49. Der wahre Tempel Gottes – Über die Zerstörung des Tempels (1-3). Jeder Mensch ist ein Tempel Gottes, ein Tempel des Heiligen Geistes (4). Bedeutung äußerer Formen (5-7). Blutvergießen und Blutopfer (8-10). Nur wer sich täglich um ein Leben in Gott bemüht, erkennt Christus und versteht die Sprache des Gesetzes (11-12)..... 573

50. Christus, das Licht der Welt – Menschliches Richten und Urteilen; die Gerechtigkeit Gottes (1-4). Das wahre Selbst in jedem: Gott – Wer seinen Nächsten nicht liebt, der liebt auch Gott nicht (5-8). Wer glaubt, ohne zu verwirklichen, wird nicht den ewigen Vater schauen (9-15).. 583

51. Die Wahrheit macht frei – Vom rechten Verständnis der Gebote – „In Meinem Wort bleiben“ (1). Der Sünde Knecht ist fern von Gott und von der ewigen Heimat (2). Vor Gott gilt nur die Verwirklichung der selbstlosen

Liebe (3-6). Der Satan, der Vater der Lüge; der Satan der Sinne (7-8). Keine Seele geht verloren (9). Nur wer nach der Wahrheit strebt, versteht das Wort Gottes (10). Moses bejahte nicht das Tieropfer – Missachtung und Achtung des Lebens – Altes und neues Menschentum (11-13). Geistliche Autoritäten und Buchstabengläubige, die nicht verwirklichen, was sie lehren – Zugeständnisse der Propheten an das Volk (14-18) 591

52. Jesus erklärt Seine Vorexistenz – Glauben heißt Verstehen – Leibestod und geistiger Tod (1). Nur wer die Gebote erfüllt, erkennt und erfährt Gott in sich (2-3). Das Reich Gottes ist siebendimensional – Der unendliche Kristall: Alles ist in allem (9-11). Verständnis der Wahrheit nur durch Verwirklichung (12) 607

53. Die Heilung des Blindgeborenen – Die Frage der Sadduzäer nach der Auferstehung – Frage nicht nach den Sünden deiner Nächsten – Nützt die Augenblicke des Tages (1-2). Der äußere Arzt und der Innere Heiler (3-6). Sich verheiraten oder vor Gott vermählen (7-11) 616

54. Das Verhör des Blindgeborenen – Die Jünger als geistiger Leib des Christus – Die Blinden und die Sehenden (1-16). Im kosmischen Sein ist alles in allem enthalten und gleich wichtig (17-24) 622

55. Christus, der Gute Hirte – Eins mit dem Vater – Christus, der wahre Hirte und einzige Weg ins Vater-

haus – Meine Schafe kennen Meine Stimme – Ich führe die Schafe in das ewige Gesetz – Hinweis auf Anmaßung und Missbrauch des Hirtenamtes (1-16)..... 629

56. Die Auferweckung des Lazarus – Über die Erweckung von Toten (1-18)..... 638

57. Von den kleinen Kindern – Gleichnis von den Fischen – Vergebung der Sünden – Führt die Kleinen Mir zu – Wer ist „der Größte im Reiche Gottes“? (1-2). Dem Nächsten Ärgernis verursachen und die Folgen (3). Aufgabe der Eltern (4-5). Die irdischen Augen und das geistige Auge – Gott ist die Allstrahlung, das allströmende Gesetz (6-9). Bereinigen nach dem Gebot des Friedens – Binden und Lösen – Bitten an Gott und ihre Erfüllung (10-12). Jeder ist sein eigener Richter – Vergeben, Recht und Gerechtigkeit – Mensch und Staat (13-20)..... 644

58. Freude über den reuigen Sünder – Gleichnis vom verlorenen Sohn – Die wahren Söhne und Töchter Gottes – Das Volk Gottes auf Erden (1-2). Gott schuf und schaut Seine Kinder vollkommen – Jedes Kind kehrt zu Ihm zurück durch Christus (3-15)..... 658

59. Über die Wachsamkeit – Der Zöllner Zachäus – Der Schatz im Himmel und der irdische Besitz (1-3). Bereit sein für das Kommen Christi (4-6). Der gute Haushälter (7-8). Wem viel gegeben ist, von dem wird viel gefordert (9-10). Wider besseres Wissen sündigen ist Sünde wider

den Heiligen Geist (11-12). Keine Seele und kein Mensch
geht verloren (13-18)..... 664

**60. Jesus verurteilt Schriftgelehrte und Pharisäer als
Heuchler** – Missbrauch des Namens Christi für unchrist-
liche Zwecke – Es gibt keine „Heiligen“ – Die reißenden
Wölfe im Schafspelz – Der Antichrist – Christus siegt
(1-18) 673

61. Jesus prophezeit das Ende des Zeitalters – An ihren
Früchten werdet ihr sie nun erkennen (1). Reinkarna-
tionen von Machthungrigen und von Gottesboten im
Laufe der Zeit (2-3). Die Finsterlinge kämpfen mit allen
Methoden (4-5). Weisungen für die Schreckenszeit
(6-7). Die Wiederkehr Christi: Lernt zu unterscheiden
(8-9). Veränderungen im Sonnensystem und auf der Erde
(10). Die bevorstehende Endzeit – Der Evolutionsweg der
Menschheit und der Erde in die Lichtstofflichkeit – Das
Friedensreich – Letztes Aufbäumen des Satans – Das
Es Werde Gottes: Auflösung alles Grobstofflichen – Vor-
bereitung der Wiederkunft Christi durch die göttliche
Weisheit – Das Kommen Christi, das größte Ereignis
(11). Erkennt die Zeichen der Zeit (12-14). Wer wacht,
versäumt nicht die Stunde (15-19)..... 683

62. Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen – Wer die
Gebote der Liebe erfüllt, ist der Wachsame. Er hat das
Innere Licht, das Malzeichen auf der Stirn (1-7) 702

63. Gleichnis von den Talenten – Wem gegeben ist, der soll weitergeben – Gott belohnt nur den, der von Herzen gibt (1-12) 705

64. Vom Wesen Gottes – Die Kräfte des Vater-Mutter-Prinzips sind in Mann und Frau; deshalb sind beide gleichwertig (1-3). Erkennt das Unsichtbare im Sichtbaren; schaut in allem Gott, das Leben (4-5). Über das Gesetz der Anziehung in allem Sein – Der Beschluss des Erlöserwerkes Christi im Thronsaal Gottes – Der Auftrag der Erlösung – Die Träger der göttlichen Weisheit tragen mit Christus die Hauptverantwortung für das Werk der Erlösung – Die Züge der Einverleibungen der Söhne und Töchter Gottes, die im Auftrag stehen – Die Einverleibung des Christus – Der Auftrag bleibt bis zur Erfüllung bestehen (6-11). Der geistig Tote (12). Der freie Wille darf nie beeinflusst werden (13)..... 709

65. Die letzte Salbung durch Maria Magdalena – Die Vorbereitung des Verrats – Über das wahre Geben und die Hilfe für die Armen – Die Schatten des menschlichen Ichs hindern, das Licht Gottes zu schauen; der Mensch spricht dann von „Geheimnissen Gottes“ (1-10)..... 723

66. Lehren über die Vollkommenheit – Das wahre Leben ist Leben in Gott (1-3). Die reinen Wesen leben in All-Einheit; sie sind eins – Die Polarität als Einheit in Gott – Maria Magdalena, ein Vorbild des empfangenden Prinzips – Alles Sein ist auf Polarität aufgebaut (4-11). Die

Drei-Einheit: Geist, Seele und Mensch – Wann kommt das Reich Gottes auf die Erde? (12-13)..... 728

67. Einzug in Jerusalem – Das Endgericht – Hosianna
– Kreuziget Ihn: Wer nur an sein eigenes Wohl denkt, ist wankelmütig – Der Mensch soll Gott in jeder geschaffenen Form, deshalb auch im Nächsten, achten, sonst wird er zur Linken Christi stehen (1-10). Die Abtragung und Reinigung schwerstbelasteter Seelen (11). Was ihr einem der Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch Mir nicht getan (12-14). Der Evolutionsweg schwerstbelasteter Seelen (15)..... 735

68. Gleichnisse vom göttlichen Gericht – „Das Reich Gottes wird von euch genommen und einem Volke gegeben werden, das seine Früchte bringt“ (1-7). Der Kampf gegen die Gottesboten, die auch leben, was sie lehren (8-10). Ich kam in Jesus und komme als Christus (11). Innere und äußere Würde – Die irdischen Machthaber werden am Eckstein Christus, der zum Schlussstein wird, zerschellen (12-14). Kehrt rechtzeitig um, bevor das Schicksal seinen Lauf nimmt – Menschliche Worte, Begriffe, Maße und ihre Bedeutung sind nur Wegweiser zur Wahrheit (15-20) 744

69. Über Tod, Wiedergeburt und Leben – Die Wiedergeburt im Geiste Gottes befreit von der Wiederverkörperung (1-2). Über das Rad der Wiedergeburt – Die Schatten-seelen – Die Seele findet erst Ruhe, wenn alle Sünden

getilgt sind – Sündentilgung auf Erden leichter und schneller als im Seelenreich (3-4). Das Wort des Menschen ist das Wort des Irrtums (5-6). Das Wirken des Vater-Mutter-Prinzips in den Dualen (7-10). Wer guten Willens ist, versteht und erfüllt das Gesetz des Lebens und wird frei von Irrtümern (11-13)..... 756

70. Jesus tadelt Petrus wegen seiner Heftigkeit – Achtet das Leben auf jeder Entwicklungsstufe; jede Lebensform ist auf dem Evolutionsweg hin zur Vollkommenheit (1-5). Wer in Mir lebt, ist Zeugnis in dieser Welt (6-7). Die Wegbereiter für Christus von der alten, sündhaften Welt zur Neuen Zeit (8). Christus wird immer wieder gekreuzigt im Kampf zwischen Licht und Finsternis (9-10). In der Zeitenwende wird das allumfassende Licht sichtbar; die Finsternis will es auslöschen (11). Die göttliche Weisheit baut in der Zeitenwende durch freie Gemeinschaften im Zeichen der Lilie weitere Urgemeinden auf, durch welche Christus, das Licht der Welt, zu allen Völkern strahlt (12-14)..... 766

71. Die Reinigung des Tempels – Peitschenhiebe für Seele und Leib (1-2). Der wahre Gottesdienst (3-4). Allein der Sinn des Wortes macht lebendig (5-7). Jeder Mensch zeichnet sich selbst (8-11)..... 777

72. Jesu Abschiedsreden – Das Ebenbild des Vaters (1-3). Sie werden größere Werke tun, als Ich als Jesus getan habe (4). Wer selbstlos dient, dem werde Ich erfüllen,

worum er bittet (5). Wer den Tempel heiligt, der lebt in Mir (6-7). Die selbstlose Liebe ist Kommunikation mit Gott (8). Die Bedeutung der Worte: „Der Vater ist größer als Ich“ (9-11) 783

73. Der rechte Weinstock – Jede Rebe in Mir bringt Frucht (1-2). Wer nicht in Mir bleibt, der sündigt (3). In Christus leben (4). Das klare Auge der Seele erlangt die Unterscheidungsgabe zwischen Wahrheit und Irrtum (5). Die Getreuen bringen in Meinem Namen gute Früchte (6-8). Der Schauende ist kein Blinder mehr (9). Warum sich Christus heute wieder offenbart (10-11). Die Kenntnis der Gesetze verpflichtet zur Verwirklichung (12). Kein Mensch wird sagen können: „Ich habe von Christus nichts gewusst“ (13)..... 790

74. Jesus bereitet Seine Jünger auf das Kommende vor – Der Kampf im Namen Christi gegen Christus (1). Das Werk der Erlösung wird erfüllt (2-3). Heute fließt die Wahrheit als großer Strom (4-5)..... 802

75. Das letzte Passahmahl – Werdet reinen Herzens (1-2). Über den Verrat – Toleranz und Verständnis Unwissenden gegenüber (3-6). In der Neuen Zeit des Christus gibt es kein Blutvergießen mehr (7-9). Die gereinigte Erde schenkt in Fülle (10). Leben in Christus führt zum Adel der Seele und zur wahren Freiheit (11-12). Das Gesetz des Lebens, das Liebegebot – Wer seinen Nächsten verachtet, findet nicht zu Christus, zur

Wahrheit, in das ewige Sein – Jeder richtet sich selbst (13-16). Das Neue Israel und das Neue Jerusalem (17). Aus allen Völkern und Stämmen verbrüdernd sich jene, welche die Werke Gottes tun (18)..... 811

76. Die Fußwaschung – Das letzte Abendmahl – Die Erschließung der sieben Grundkräfte der Seele beginnt bei der Ordnung (1-3). Wer selbstlos liebt, erfüllt das Gesetz und schaut Gott in allem (4-5). Die wahren Kämpfer für Christus sind reinen Herzens (6). Das Ziel und die Aufgabe der Seele: wieder zum Gesetz zu werden (7). Die Bedeutung des Weihrauchs (8). Über das Abendmahl (9). Jesu Gebet für die Seinen: Erfüllt das Wort Gottes und das Liebegebot; verströmt, was Gott euch schenkt (10-19). Das Gebet der Einheit (20-21). Brot und Wein (22). Die geistige Substanz in den Gaben der Natur (23-25). Aus Mose Zugeständnissen wurden ungesetzmäßige Sitten und Bräuche (26-28). Der Verrat an Christus – Warum Jesus gefangengenommen werden konnte und gekreuzigt wurde – Christi Tat für das Geschlecht David (29-30) 826

77. Leiden im Garten Gethsemane – Die schlafenden Jünger im Garten Gethsemane – Wer allein geistiges Wissen sammelt, jedoch nicht umsetzt, kann eine Situation nicht erfassen und schläft über der Not seines Nächsten ein – Gottes Wille und Plan werden erfüllt (1-13)..... 850

78. Der Verrat des Judas – Die Verleugnung des Petrus – Die Gefangennahme: Die Finsternis bekam Macht, Jesus

zu ergreifen – Wer das Schwert ergreift, wird durch das Schwert umkommen – Der krähende Hahn, die Stimme des Gewissens (1-18)..... 854

79. Das Verhör vor dem Hohepriester Kaiphas – Verhalten bei Beschuldigung – Die Bedeutung der Worte: „Ich kann den Tempel Gottes zerstören und in drei Tagen aufrichten“ (1-10)..... 860

80. Die Reue des Judas – Unrecht am Nächsten kann zum Verhängnis werden – Das Sündigen von Eingeweihten ist Sündigen wider den Heiligen Geist – Wer wesentlich gegen das Evangelium der Liebe verstößt, kreuzigt Christus aufs Neue (1-10)..... 864

81. Das Verhör vor Pilatus – Die in der Wahrheit leben, sind gerecht im Denken, Reden und Tun (8-9). Die Gegensatzkräfte versuchten, die Erlösertat zu verhindern – „Ich finde keine Schuld an Ihm“ – Zu allen Zeiten darf sich die Dunkelheit am Licht messen – Die Macht des Scheinchristentums ist im Vergehen – Der Gerechte litt für die Ungerechtigkeit – Das Kreuz: Zeichen der Erlösung und Auferstehung oder der Niederlage (10-32)... 868

82. Kreuzigung Jesu – Jesus hielt allen Angriffen stand und wurde zum Erlöser (1-2). Pilatus opferte einen Unschuldigen, um seine Stellung zu behalten (3-4). Zeugen und Gebären in Sünde oder in selbstloser Liebe (5-7). Der Mensch bestimmt das Kleid, das seine Seele im

Jenseits trägt (8-13). Der reuige Sünder (14-16). Der scheinbare Triumph der Finsternis wurde ein Sieg des Christus zur Verherrlichung des Vaters – Nur der reine geistige Leib kann in den Himmel eingehen (17-19). „Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?“ (20). Das Gesetz der Liebe und Einheit (21-23). Das Erdbeben, Zeichen der Christuskraft (24-27). Es gibt kein Recht, zum Tode zu verurteilen oder zu töten (28) 880

83. Begräbnis Jesu – Über die Beisetzung der Toten (1-3). Totenehrung und Totenwache (4-10) 897

84. Auferstehung Jesu – Der Engel am Grabe (1-5). Die lichte, kraftvolle Seele ist Gott näher (6). Botschaft und Führung durch Engel (7-8). Die Aufgabe des irdischen und des geistigen Leibes Christi (9). Die Umwandlung des physischen Leibes Jesu – Das Kreuz mit oder ohne Corpus (10-13)..... 900

85. Der auferstandene Jesus erscheint zwei Jüngern in Emmaus – Die Blindheit jener, die wider Mich waren – Veränderung in den satanischen Hierarchien nach der Himmelfahrt (14-16) 907

86. Jesus erscheint im Tempel, und die Blutopfer hören auf – Geistige Vorgänge in den Tagen nach dem leiblichen Hinscheiden Jesu in Jerusalem und Umgebung (1-8) 911

87. Jesus erscheint Seinen Jüngern – Warum konnten die Jünger den Auferstandenen schauen? (1-2). Das Kreuz ohne Corpus, ein Symbol der Auferstehung und des Sieges über die Finsternis (3-6). Erlösung allein durch Glauben? (7). Getauft vom Heiligen Geist (8). Selbstlose Liebe umschließt alles Sein (9). Ein Gott geweihtes Leben führen (10). Der Gottesgeist benützt Wortschatz und Begriffe der menschlichen Übermittler; ihre Bedeutung unterliegt dem Wandel der Zeit – Die Gemeinden in Christus bis zur Lichtzeit (11-15) 914

88. Der achte Tag nach der Auferstehung – Israel und Jerusalem sind dort, wo Menschen Gottes Willen erfüllen – Die sündhafte Welt erkennt nicht die wahren Söhne und Töchter Gottes, auch nicht die hohe Frau, die Christus den Weg bereitet (1-3). Er strahlt Sein Licht durch sie auf die ganze Erde (4-7). Willige Menschen finden den Weg des Inneren (8). Die Finsternis wird im Kampf gegen das Licht der Welt unterliegen (9-10). Christi Erlösertat verhinderte die Absicht des weiblichen Engels: die Rückbildung aller Lebensformen und die Auflösung der Schöpfung (11-12) 927

89. Jesus erscheint am See Genezareth – Der Auferstandene begegnet Seinen Jüngern (1-5). Die wahren Jünger: Wegweiser, nicht Hirten; Felsen des Glaubens und der Gotterfüllung – Die Urgemeinden sind die eine Herde des Hirten Christus (6-8). Die Schlüssel des Himmelreichs (9). „Gegürtet“ und geführt vom menschlichen Ich oder

vom Ewigen (10). Was dein Nächster tut, das geht nicht
dich an (11-12)..... 939

90. Was ist Wahrheit? – Über die Fähigkeit, die ewige
Wahrheit zu verstehen (1-3). Alles ist Bewusstsein
(4-5). Der Mensch kann nur die verwirklichte Wahrheit
erfassen – Erlangung der Vollkommenheit (6-11). Wer
hat die Wahrheit? (12). Wer keine selbstlose Liebe hat,
lebt nicht in der Wahrheit und erkennt sie nicht – Jeder
Mensch wird entsprechend seinem Bewusstseinsstand
geführt (13-16) 947

**Anmerkung zu der im Jahr 1987 gegebenen Gemeinde-
ordnung** 958

Vorwort zur Gemeindeordnung 961

91. Die Ordnungen für die Gemeinde (1. Teil) – Die Spra-
che, die Schwingung ist (1-4). Namensgebung und Taufe
der Neugeborenen – Erziehen in Rechtschaffenheit (5-6).
Erziehung der heranwachsenden Kinder (7). Einordnen
in das Lebensprinzip der Gemeinde: Ruhe und Harmonie
(8). Die Geistige Taufe – Das Gebot „Bete und arbeite“
– Der Engel der Gemeinde – Der Älteste – Der Rat der
Ältesten – Das Gemeindebuch (9). Der Gesalbte (10)..... 963

92. Die Ordnungen für die Gemeinde (2. Teil) – Ehe und
Partnerschaft, eine Verbindung nach dem Gesetz der
selbstlosen Liebe und Treue – Eheschließung in der

Gemeinde, ein Bund mit Gott (1-3). Eltern tragen vor Gott die Verantwortung für ihre Kinder – Das Vater-Mutter-Haus – Kinder nicht als Eigentum betrachten – Über die geistigen Dualpaare und die Entstehung der „geistigen Kinder“ (4). Über das Abendmahl in der Gemeinde – Wochenrückblick – Keine Zeremonien (5). Äußere Formen und Handlungen sind Zugeständnisse, keine Gesetzmäßigkeiten (6-7)..... 977

93. Die Ordnungen für die Gemeinde (3. Teil) – Über Vergeben und Um-Vergebung-Bitten (1-2). Die Heilung aus dem Geiste Gottes (3-4). Die Verantwortlichen in der Gemeinde (5-10) 992

94. Die Ordnungen für die Gemeinde (4. Teil) – Über die Bestattung der Toten – Bewusstes Leben – Geistig Tote – Gott will nicht wiederholte Einverleibungen (1-4). Wer zu seinem Innengott gefunden hat, braucht keine irdischen Führer – Kriterien für die Echtheit der Verantwortlichen: Selbstloses Dienen – Über die Kleidung: Innere Schönheit wird im Äußeren sichtbar (5-7). Wachstum und Lebensunterhalt der Gemeinde, eine gemeinsame Aufgabe (8-10)..... 1001

95. Die Himmelfahrt – Der Auferstandene belehrt Seine Jünger über die Erfüllung des Erlöserauftrags und über die Einflüsse der negativen Kräfte – In der mächtigen Speicherquelle des Alls sowie in der Atmosphärischen Chronik sind die Rückführung und das Reich Gottes

auf Erden als positive Energie gespeichert und bauen sich mehr und mehr auf (1). Die irdische Herrschaft im Namen Christi durch die Werkzeuge der Dämonen (2-3). Diese mächtige Zeitenwende lässt alles Gegensätzliche offenbar werden – Die Finsternis in ihren Wirkungen und selbstgeschaffenen Ketten (4). Verheißung des Heiligen Geistes (5). Trage Christus in dir (6). Ich komme wieder in aller Herrlichkeit (7). Die selbstlose Liebe ist ein unzertrennliches Band (8). Jesus erfuhr und erlitt als Mensch, was Menschsein bedeutet (9-10)..... 1015

96. Ausgießung des Heiligen Geistes – Über Aufgaben und Stellung der Jünger (1-3). Wer groß im Geiste ist, dient und gibt in Demut und Dankbarkeit (4-5). Die Anfänge der kirchlichen Hierarchie durch Hochgestellte und Würdenträger – Die selbstlosen Diener aller geben aus dem Herzen (6-7). Was geschah beim Einfließen des Heiligen Geistes? (8-9). Die wahre Bruderschaft Christi im Dienste des Gemeinwohls (10). Einer für alle, Christus (11). Menschlichkeiten in den Urgemeinden – Spaltung der Urgemeinden wegen Unstimmigkeiten und Obrigkeitsdenken (12-13). Zeremonien und anderes Menschenwerk gehören nicht zur Lehre des Nazareners (14-15). Gleichklang der Gesinnung bewirkt Freiheit und Einheit (16). Erläuterung des Glaubensbekenntnisses (17-23). Wer Mir nachfolgt, wird zum Tempel der Liebe (24-25). Ich Bin die Wahrheit (26). Über das Werk „Das ist Mein Wort“ wird das Leben hinausströmen in die Welt 1033

Nachwort 1065

Die Gesetze Gottes

für das Friedensreich Jesu Christi 1067

Weitere Buchempfehlungen 1081